

Mercurii  
purgatio.

Mercurii  
forma ex-  
terna cur-  
rens non  
destrui de-  
bet.

schlecht Saltz/ ein mal oder etlich/ wie es  
die Philosophische Erfahrung außweis-  
set vnd erfordert/ sublimiren oder rei-  
nigen / die eusserliche Mineralische  
Schlacken vnd unreinigkeit von ihm  
abzuthun/ doch also/ daß die Flüssigkeit  
oder Läufligkeit / vnd radicale humi-  
dum, oder gründliche Feuchtigkeit des  
Mercurii, das ist / sein Mercuriosi-  
tet, oder Mercurialische species vnd  
Gestalt / immerdar vnzerbrochen  
vnd vnzerstört stehen bleib / welche  
Mercuriositet ist von seiner natürli-  
chen proportion. Denn es muß die  
Mercurialische Form vnd Gestalt / in  
solchem Werck vnzerrüttet bleiben/  
wie hievor gesagt / vnd soll seine eus-  
serliche Form in kein außgetrucknet  
Pulver eingeführt vnd gebracht wer-  
den. Denn wann die eusserliche Ge-  
stalt zerstöret ist/ zeigt sie an / daß auch  
die innerste Natur zerrüttet sey. Es  
were dann/ daß der Mercurius durch  
die Form der generation verändert  
vnd alterirt were / wie man Augens-  
scheins

scheinlich  
dem Werck  
erscheinen.  
mationes  
nen eigen  
wird/ welch  
gamiren/a  
wendigst zu  
mischet wer  
bigen zum  
ihnen wide  
get wird /  
figkeit/vnd  
also in sein  
hernacher o  
phischen N  
liche spec  
doch wird  
Philosoph  
der alterir  
ritz werde  
in ihm solv  
zu Pulver g  
worden ist  
mit ihm i